



PRESSEMITTEILUNG

Bauarbeiten zum langfristigen Erhalt des Norderteich starten am 12. August 2024

Horn-Bad Meinberg, 9. August 2024. Den Norderteich langfristig zu erhalten und zu sichern – das hat sich der Landesverband Lippe als Aufgabe gestellt. Dazu starten am Montag, dem 12. August 2024, umfangreiche Bauarbeiten, die bis Ende Dezember 2024 andauern werden. Die Wanderwege südlich und westlich des Norderteichs, inklusive des Aussichtspunktes am Damm, werden zur Sicherheit der Wanderer und Spaziergänger für diesen Zeitraum von rund vier Monaten gesperrt.

Aufgrund von Dürresommern mit hohen Verdunstungsraten und Undichtigkeiten im alten Damm hatte der Norderteich im Jahr 2022 viel Wasser verloren. „Wir werden deshalb nun den alten Damm durch eine 60 Meter lange Spundwand verstärken, um für Dichtigkeit zu sorgen“, sagt Susanne Hoffmann, stellv. Leiterin der Forstabteilung des Landesverbandes Lippe. „Zum Abschluss der Maßnahme wird der Damm als Aussichtsbereich mit Blick auf den Norderteich neu gestaltet und auch eine neue Aussichtshütte errichtet“, ergänzt sie.

Ziel des Landesverbandes Lippe ist, den Norderteich mit seinen Uferbereichen als wertvolles Biotop für Pflanzen, Wasservögel, Fische und Amphibien, aber auch als in Lippe beliebtes Ausflugsziel zu erhalten und zu sichern. Er investiert dazu rund eine Million Euro.

Um die Sicherheit der Baustelle und der Zufahrten für die notwendigen großen Materialmengen, aber auch, um die Sicherheit von Wanderern oder Spaziergängern zu gewährleisten, müssen die Wege südlich und westlich des Teiches, inklusive des Aussichtspunktes am Damm, während der Bauarbeiten voll gesperrt werden. Der Landesverband Lippe bittet um Verständnis.



Sperrung der Wege ab dem 12. August 2024 aufgrund von Bauarbeiten (gelbe Markierung).

Abbildungen:

Vom 6. bis 9. August 2024 wurden einzelne Bäume gefällt und die alte Aussichtshütte abgetragen, um Zugänglichkeit für die Baustelle zu schaffen. Fotos: LVL

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das Wanderer und Erholungssuchende nutzen dürfen. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.